

In Arbeit

[Bau-Tagebuch] G5 Mac Pro - Hackintosh - Low Budget

Beitrag von „bLEZEer“ vom 12. Oktober 2019, 12:07

Hallo,

nachdem ich vor Jahren so 2010 bis 2012 viel mit Casemodding zutun hatte, auch 2011 und 2012 (2012 weniger erfolgreich wegen familiärer Probleme) am Casemodding Contest vom hardwareluxx mitgemacht habe wollte ich mich jetzt wieder an etwas ran trauen.

Die Lust auf einen Mod hat eigentlich dieses Forum ausgelöst, irgendwie gibts kein Gehäuse welches mir für einen Hackintosh zusagt. Vor allem nicht im LowBudget Bericht.

Hardware :

Intel Core i5 2500

ASUS P8Z77-V

16GB OCZ DDR3 RAM

GTX760 Grafikkarte

CoolerMaster 520W Netzteil (teil Modular)

Zuerst habe ich überlegt eine Corsair H60 zu kaufen da mir diese sehr günstig angeboten wurde, letztendlich habe ich mich entschieden einen älteren Alpenföhn Brocken zu verwenden wl ich damit damals gute Erfahrungen gemacht habe.

Lüfter Verwende ich 3x F12 Silent (120mm) und halt den originalen Alpenföhn Lüfter auf der CPU.

Und zu guter letzt ein G5 Case welches ich bald hoffentlich endlich daheim habe.

Planung :

Das Gehäuse ist für mich das Ultimate Case für einen Hackintosh, baut man es vernünftig um würde jeder Besucher denken man hat einen "echten" Mac daheim stehen.

Zuerst habe ich jetzt 2 Festplatten Käfige gekauft, eins aus eins aus einem Bitfenix Gehäuse für 3,5" Festplatten und eins in 2,5" welches jedoch No-Name HongKong ist.

Die Festplatten Käfige sollen zusammen geschraubt oder genietet werden und würden von vorne von 2 x 120mm Frischluft ins Gehäuse rein ziehen.

Aktuell habe ich zwar nur 2x 3,5" mit je 1TB und 2x 2,5" mit 120GB und mit 500GB soll aber noch eine 4TB HDD und eine 256GB SSD dazu kommen.

Das Mainboard wird auf eine Plexiglasplatte gesetzt welche Wiederrum auf den Originalen Abstandhaltern montiert ist.

Ich möchte versuchen möglichst viele Kabel unter die Plexiglas platte zu legen damit es wirklich clean und steril aussieht.

Der Lack bleibt soweit original wie ich es hinbekomme, was relativ schwer wird weil ich noch ein Fenster reinschneiden werde damit man die bereits erworbene Lila Beleuchtung auch sieht.

Das Netzteil wird zerlegt, Kabel werden ummantelt (habe zum Glück noch weißen Sleeve von damals rumliegen) und natürlich kommt alles ins Originale Netzteil Gehäuse um am Ende auch den Originalen Mac Anschluss verwenden zu können.

Hoffe mal ich habe jetzt so das wichtigste angerissen, in meinem Kopf ist das Gehäuse bereits fertig.

Updates --- soon

Gruß

Beitrag von „arigata9“ vom 12. Oktober 2019, 12:32

Klingt hochinteressant. Bin gespannt, was du aus deinem G5 zusammenschusterst 😊

Beitrag von „pfeilg“ vom 18. Oktober 2019, 20:19

Waere da auch gespannt.

Gibt es bekannte Bezugsquellen für den Tausch des Frontpanels an einem G5 Gehäuse um den Startknopf und die USB Schnittstelle mit einem normalen Motherboard zu verbinden?

Beitrag von „arigata9“ vom 18. Oktober 2019, 20:59

Stichwort Laserhive: <https://www.thelaserhive.com/product/front-panel-conversion/>

Muss aber sagen, dass ich eher n Fan davon bin, alles selbst zu machen. Das Laserhive-Kit klatscht im Prinzip einfach nur eine Metallplatte an die Front. Sieht nicht so schön aus.

Ich bin bei mir ursprünglich hingegangen, habe das originale Logicboard von der Front genommen, die Ports abgelötet zwei neue USB3.0 Ports draufgelötet (Nicht auf den Schaltkreis des Logicboards, habe dafür ganz normale Ports mit Kabel ans MoBo bestellt) und fertig wars.

Beitrag von „pfeilg“ vom 19. Oktober 2019, 03:00

Ok, das gebe ich zu, schön ist anderst 😊

Gibt es den eine Art Anleitung zum Lötten? Notfalls würde ich nur den Schalter verwenden und die Ports brach liegen lassen.

Beitrag von „userport“ vom 19. Oktober 2019, 05:08

[pfeilg](#)

Hier wirst du fündig. 😊

[PowerMac G5 Umbau ATX](#)

Beitrag von „arigata9“ vom 19. Oktober 2019, 16:25

[pfeilg](#) Ich hab ohne Anleitung gelötet. Habe mir auf Amazon ein 2x USB3.0 Port auf ner PCI Blende gekauft. Die Ports waren einzeln an die Blende geschraubt, nicht mit einer Platine. Da die Anschlüsse an sich zu groß waren, habe ich mit einem Cuttermesser die Gummiränder abgeschnitten. Das verbleibende Gummi habe ich dann mit dem LötKolben weich gemacht und mit der Platine verschmelzen lassen. Dann den Rahmen vom Logicboard drüber und hält bombenfest.

Ist bei aber z.Zt nicht verbaut, da der Radiator etwas zu groß ist und mit den Kabeln dann vorne nicht wirklich viel Platz mehr ist. Plane da ggf. Eine eigene Platine zu bauen. Das ist aber noch weit in der Zukunft. Bei meinem G5 sind noch andere Teile zu erledigen. Erst die "Pflicht", dann die "Kür" 😊

Beitrag von „bLEZer“ vom 21. Oktober 2019, 12:00

Also danke für die vielen Antworten. Habs im alltagsstress völlig verplant zu lesen.

Es wird nichts von dritt Anbietern genommen, zum einen weil ich keine Lust habe soviel Geld auszugeben. Zum anderen weil ich alles selbst machen kann.

Gestern habe ich meine beiden PowerMac Gehäuse geholt. Einmal A1047 einmal A1147, welche eine grosse amerikanische firma wohl erst jetzt aussortiert hat.

Der Brocken den ich mir günstig geschossen habe kam auch, leider hat mich der Verkäufer bisschen gelinkt und das Montage Material ist quasi nicht vorhanden. Alpenföhn hat für diesen Kühler auch nicht mehr alles, jedoch hat der Herr Schulz aus dem Support mir jetzt alles was die noch haben an Montage Material zugesichert.

Gruß

Edit

Hab direkt mal los gelegt und eins geschlachtet.

Ging relativ gut, hab schon überlegt den 1147 evtl für meine Frau hinzustellen, genug RAM hab ich aufjedenfall

Beitrag von „arigata9“ vom 21. Oktober 2019, 19:53

Der DIY Ansatz gefällt mir 😊

Sieh's doch mit dem Montagematerial als Herausforderung: auch selber machen 😊

Beitrag von „DSM2“ vom 21. Oktober 2019, 22:07

Für ein vollwertiges I/O gibt es sonst auch hier fertige Adapter...

<http://g5atxcables.weebly.com/store.html#>

Von diesem netten Herren, hatte ich meins damals auch. Versand ging damals flott und super verarbeitet.

Früher waren die Kabel aber komplett ummantelt.

Beitrag von „bLEZEer“ vom 22. Oktober 2019, 16:11

DSM2 Ja da hast du recht, aber dadurch das ich kein Firewire onBoard habe ist das eigentlich egal.

Ich habe noch ein altes Gehäuse wovon ich mir die I/O abgreife um diese selbst zu verlöten. Sollte an sich auch kein Hexenwerk sein.

Heute mal weiter gemacht, habs mit der Plexiglas Platte verworfen und ein teil des alten Gehäuse zersägt für den Mainboard Halter, ebenfalls ein Fenster rein geschnitten und angefangen zu Lackieren.

Bilder folgen, seht es mir nach, wollte eigentlich auch mehr dabei Filmen aber ist aktuell nicht so leicht alles unter ein Hut zu bekommen.

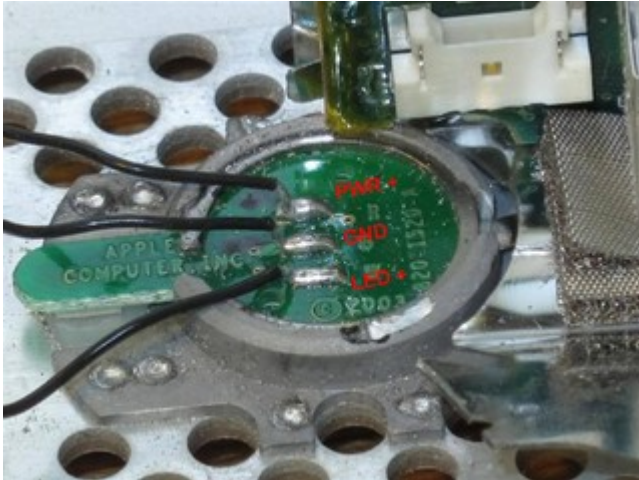
Grüße

Beitrag von „arigata9“ vom 22. Oktober 2019, 19:03

DSM2 das gilt aber nur für die G5's mit dieser Revision. 😊 Meiner hatte eine Platine, die mit einem Kontakt auf der Unterseite mit der Hauptplatine verbunden war.

[bLEZEer](#) die Kabel neu zu verlöten sollte mega einfach sein. Ich habe etwas länger an den power Button gerätselt, ist aber im Endeffekt ganz einfach. Schicke gleich mal ein Bild nach.

EDIT: besser spät als nie: hier zur Vollständigkeit halber 😊



Beitrag von „bLEZEer“ vom 27. Oktober 2019, 19:25

Natürlich gehts wir auch weiter, [arigata9](#) der Powerknopf war dank deiner Hilfe relativ schnell verlötet.

Beim USB und Audio bin ich noch am Verzweifeln, denke ich habe den Stecker einfach falsch rum gehalten quasi. Gehe ich die Tage noch bei.

Ich musste feststellen das der Brocken leider bisschen zu Groß ist für das Vorhaben. Er passt zwar rein, Kühlleistung ist auch super, aber man kann sagen er liegt Quasi am Plexiglas auf...

Vieles wurde umgeworfen, nichts mehr mit Original Lack oder mit der Montage des Boards, das einzige ws vom Ur Plan geblieben ist, ist das Window.

Gehäuse ist komplett (innen und außen) Mattschwarz, Innen hat eine UV SMD Leiste platz gefunden. Am Unterboden ein Roter streifen.

Die Transplantation vom Netzteil hat auch Hervorragend geklappt, auch wenn es recht traurig war das Netzteil Quasi wertlos zu machen 😊

Sind aktuell nur paar kleine Probleme mit dem Hack an sich. 1. Shutdown wird oft ein Reboot 2. Kann mein Huawei Mate 20 nicht per USB anschließen 3. beim Starten geht mein System jedes mal ins Bios obwohl ich die ENTF oder F2 Taste nicht drücke

Bilder folgen.

Beitrag von „arigata9“ vom 27. Oktober 2019, 19:35

Freut mich, dass es dir geholfen hat 😊

Das Plexiglas hat bei mir hinterher auch nicht mehr reingepasst. Liegt bei mir aber nicht am Radiator sondern an der riesigen Größe der Asus Vega 64. Vor dem Einbau der Karte hätte ich das Plexiglas noch nutzen können. Schade, ist aber jetzt so.

Bei deiner NT Transplantation nehme ich an, hast du dein neues ATX NT aufgemacht?

Beitrag von „bLEZEr“ vom 27. Oktober 2019, 19:42

[arigata9](#) Plexiglas meinte ich eigentlich, ich wollte den Tray für das Mainboard aus Plexiglas bauen und auf die Originalen Nippel schrauben.

Am ende habe ich ein altes Gehäuse zersägt und diesen "Schlitten" auf diese Nippel geschraubt, hat zwar gut wehgetan soviel am G5 rumzuschneiden damit das alles rein passt aber funktioniert alles bestens.

Netzteil habe ich Gebraucht gekauft, hatte aber noch Garantie. Ist auch nicht wirklich schlecht. Cooler Master 520W Teil-Modular. aber sogar das Modular Modul habe ich noch übernommen, zwar alles versteckt im Apple Netzteil Gehäuse - aber es ist da 😊

Ich warte aktuell noch auf SATA Power Verbinder und muss eine Halterung für die 2x 120mm Frontlüfter bauen. Dann ist alles soweit fertig.

Werde so schnell es geht Bilder hochladen, haben gerade einen kleinen Disput mit Vodafone / Kabeldeutschland. Bekomme kaum eine Verbindung rein, sobald ich aber den Down oder Upstream ausreizen will stürzt alles ab -.- (Man bedenke wir zahlen relativ viel für unsere 200k Leitung und benötigen das Internet für die tägliche Arbeit...)

Beitrag von „bLEZer“ vom 4. November 2019, 17:39

Moin,

lange Zeit war es jetzt ruhig um mich und das Gehäuse Projekt. Jetzt möchte ich nach und nach mal bisschen was schreiben zu meinem Ergebnis.

Alpenföhn Brocken Montage :



Da der Käufer mich ein wenig beim Kauf des Brocken veräppelt hat musste ich irgendwie überlegen was ich mache. Der Support von Alpenföhn (sehr sehr sehr zuvorkommend!!!) hat mir sämtliches Material welches noch übrig war kostenfrei zugeschickt. Leider waren die echten Montage Pads für LGA115x nicht mehr verfügbar.

Dem nach habe ich geschaut und mir aus 2 Klammern für Oben, paar schrauben, den Distanzhülzen und Kunststoffunterlegscheiben eine meiner Meinung nach gute Halterung gebaut.

Das Klebemoss Gummi hatte ich noch da, hab es mal sicherheitshalber drunter geklebt bevor ich irgendwelche Kontakte verbinde (sah ein wenig so aus als ob es eng wird ohne diese)

Netzteil :

Weiter ging es erstmal mit dem Netzteil - ich war zwar hier schon mit dem Gehäuse fertig, aber für euch zeige ich erstmal mein gepfusche am Netzteil.

Zuerst habe ich das originale Netzteil soweit zerlegt, das Cooler Master ebenfalls.

Habe den Kaltgerätestecker umgelötet um das originale apple Kabel verwenden zu können.

Das Netzteil steht auf Abstandhaltern und wurde mit den Originalen Schrauben verschraubt.

Die Modul Einheit habe ich dahinter platziert. Ebenfalls auf Abstandhaltern mit original Schrauben.

Ende vom Lied - Netzteil ist weiterhin Modular (falls man mal doch n Kabel mehr braucht)

Die Lüfter sahen nicht so aus als könnten die das ganze Leise kühl halten - also kurzerhand oben ein 120mm Loch rein gesägt und den Originalen Lüfter von Cooler Master drüber gesetzt.





weiter im nächsten post.

Beitrag von „bLEZEr“ vom 6. November 2019, 20:38



Ganz ohne Probestecken wollte ich das System auch nicht verbauen, also schnell Ales mal Probegesteckt. Auf den letzten Bildern habe ich sogar schon das Mainboard Tray fertig und habs dort mal drauf gesetzt. Alles lief - gut weiter gehts.

Gehäuse Umbau :

Zuerst das Objekt einen PowerMac G5 A1047 geschlachtet.

Danach das Spendergehäuse zerlegt um den Tray auszuschneiden. Auf dem Bild war mein Plan zuerst Abstandshalter am Tray zu befestigen, was am ende aber Verworfen wurde. Diese habe ich jetzt im Gehäuse selbst verklebt und in den Tray Löcher gebohrt damit ich das alles zur Not noch zerlegen kann.

Am Gehäuse selbst ist auch nicht mehr viel passiert. ich habe hinten doch ein großes Stück rausschneiden müssen und halt eben der Cut für das Fenster



morgen gehts weiter mit den letzten steps und dem Endergebnis.

wobei man sagen muss - fertig bin ich noch nicht, aber erstmal ist es lauffähig.

Beitrag von „bLEZEr“ vom 10. November 2019, 10:40

Dann wollen wir mal weiter schreiben.

Fertig bin ich nach meinem Gefühl noch lange nicht, mir fehle noch paar Sachen um es zu perfektionieren aber das kommt alles mit der Zeit.

Ich lade jetzt aber mal trotzdem paar neue Bilder Hoch wie ich was gelöst habe und wie das ganze im Endeffekt aussieht.

Erstmal hat mir das ganze ja gar nicht gefallen das die SATA Power Stecker so groß sind jedenfalls die originalen vom Netzteil und der Kabelstrang den ich aus dem G5 geklaut habe hatte ja nur 2 SATA und 1 Molex... kommt man nicht weit mit wenn man paar mehr Geräte verbaut hat.

Ich habe mir bei Ebay solche Einschneid Connecter geholt.



Ja die 3v Line fehlt, da warte ich aktuell noch auf paar Meter Kabel (Schwarz 1,5mm) um diese

zu legen, aber meine Festplatten brauchen diese nicht um zu arbeiten. Ist also eher für die Zukunft und eben Kosmetik.

Fertige Bilder :

Hier gibts paar Bilder, bevor sich alle Fragen warum leuchtet das Blau ? Es ist ein UV SMD Band verbaut, alles was weiß ist leuchtet leicht Blau. Schaltet man diesen ab ist das Gehäuse komplett schwarz.

Ich muss sagen ich bin soweit zufrieden, es funktioniert alles und bis auf das mein Alpenföhn Brocken paar Millimeter zu Groß ist - denke ich werde das bei Zeiten sowieso gegen eine Wasserkühlung mit einem 240er Radiator tauschen.

Was mir aber auffällt das Gehäuse ist echt ein Staubmagnet, durch diese Käsereiben Design und die Lüfter direkt vorne sammelt sich vorne direkt auf dem Blech nach paar Wochen immer eine kleine Staubschicht - also immer schön mit den Swiffer daneben liegen haben 😄



Updates kommen bald --

Beitrag von „DSM2“ vom 10. November 2019, 10:56

Das Rot hätte ich persönlich gegen das selbe UV SMD Band getauscht, würde ich persönlich schicker finden aber über Geschmack lässt sich bekanntlich Streiten. 😊

Beitrag von „bLEZer“ vom 10. November 2019, 11:33

DSM2

hast du recht, habs aber wegen dem Headset rot gemacht. Und wollte nicht das sämtliche Papiere auf dem Tisch dann immer blau leuchte.

aber danke für den Feedback 😊

Beitrag von „LordCommander“ vom 12. November 2019, 17:45

Dein Case sieht super aus -

könntest Du bitte eine kurze Vorgangsbeschreibung notieren, wie Du das Case angesprüht hast (Vorbereitung, Anschliff, Grundieren, verwendete Farbe; wie hast Du Farbnasen vermieden)?

Ich bin durch einen glücklichen Zufall an drei G5 in unterschiedlichen Zuständen gekommen und müsste zwei davon definitiv lackieren (selbst) oder pulvern (lassen) und bin für Tipps sehr dankbar!

Beitrag von „bLEZEer“ vom 13. November 2019, 19:59

[LordCommander](#) - nun ja, geschliffen, zerlegt mit Sprühdosen ausm Baumarkt lackiert 😄

Gibt eigentlich keine große Anleitung dafür, man merkt am Lack den Apple da verwendet hat schon von selbst welche Körnung an Papier man braucht.

Achja entfetten nicht vergessen nach dem schleifen und am besten das Gehäuse vorher noch sauber machen bevor du es schleifst, sonst schleifst du den Dreck mit rein.

Beitrag von „LordCommander“ vom 13. November 2019, 20:04

[bLEZEer](#) Danke für die Tipps - da mache ich mir wohl wieder mehr Gedanken als nötig!